

die glorreiche 7

Endlich eine tolle Geschenkidee!



Vorwort

Mir fällt – abgesehen von persönlichen Befindlichkeiten – nichts ein, was ich in diesem Vorwort schreiben sollte. Zu der inzwischen bekanntesten Loge am Millerntor ist schon alles gesagt und geschrieben worden, die sportliche Situation interessiert mich (noch) nicht sonderlich, und die Stimmung am Millerntor ist in den letzten Heimspielen auch eher wieder besser als schlechter geworden.

Also doch was Persönliches? Neulich hab ich auf einer Familienfeier mit dem Ehemann meiner Tante (da gibt's sicher auch irgendeinen Fachbegriff für) über meine Leidenschaft gesprochen und behauptet, dass ich spätestens in ein paar Jahren mit dem Fußball durch sei, weil das einfach zu viel Zeit beanspruche, die sich besser investieren lasse. Meine Schwester hat eingewendet, dass mensch ja wohl immer einen Teil seiner ihrer Zeit mit objektiv sinnlosen Dingen verbringe und damit hat sie wahrscheinlich vollkommen Recht. Ich weiß auch, dass andere Menschen noch viel mehr Zeit und Kraft für Sankt Pauli opfern, und diese vor allem sinnvoller nutzen. Meine „Aktivitäten“ beschränken sich ja meistens darauf, im Zug zu hocken, um bei den Spielen und dem Drumherum präsent zu sein. Wahrscheinlich liegt es genau daran, dass ich mich beim Fußball immer so passiv fühle. Es ist eine Ablenkung von wichtigeren, schlechteren Dingen, die ich aber durch meine Anwesenheit beim Fußball nicht verändern werde. Sicher, es gibt aus unseren Blöcken hin und wieder politische Meinungsäußerungen und auch die aktuellen Bestrebungen, die Fanszene wieder in stärkerem Maße zu politisieren, finde ich super.

Aber schlussendlich bleibt es doch beim Prinzip „Brot und Spiele“, bleibt es dabei, dass ich die Zeit, die ich beim Fußball

verbringe, sehr viel „besser“ verwenden könnte und ich deshalb dabei auch immer ein wenig Gewissensbisse verspüre. Und selbst wenn es dieses Paralleluniversum mal gegeben hat, von dem Sven Brux neulich mal in irgendeinem Interview geschwärmt hat, dass damals alle Träger_innen eines Totenkopf-Pullovers dieselben Grundwerte verbunden hätten – heute ist es nicht mehr so.

Heute werde ich in München wieder Dutzende von Menschen in FCSP-Merch sehen, für die ich mich freudschäme und bei deren Anblick ich bisweilen Gewaltgelüste empfinde. Das ging mir ja sogar schon letzten Sonntag beim Fanclubturnier nicht anders.

Andersrum scheint es beim hsv einige intelligente Menschen zu geben, wenn ich – so wie gerade – mal in deren Onlineforum stöbere. Jetzt fragt Ihr Euch vielleicht, wo Euer Erkenntnisgewinn in diesem Vorwort liegt? Gibt möglicherweise keinen, aber ich habe meinen Auftrag erfüllt.

M., Sektion Freiburg

**Mit offenem Visier
Falke frisst Kreide**



»Wir schaffen Grundlagen«

Wochenendbericht Vizekusen-Spiel

Tja, das hat man nun davon, kaum schreibt man einen Bericht über ein Spiel und schon lechzen die Leute nach mehr, schlimm oder?

Na gut, da es schon im Köln Bericht mehr um das drum herum ging und dieses so gut ankam nun mal ein normales Heimspielwochenende von mir zusammengefasst:

Freitagmorgen, 5 Uhr, das Wochenende sollte langsam näher kommen, man war auf der Arbeit zur Frühschicht und hatte das Wochenende eigentlich schon gut geplant. Abends Altona, samstags dann Spiel und Demo und sonntags selber spielen und bei einem Jungschiedsrichter an der Linie mal wieder aushelfen, es kam natürlich alles wieder ganz anders.

Nach paar Stunden Arbeit wurde mir mitgeteilt das ich um 10 schon wieder nach Hause darf damit ich abends wieder zur Nachtschicht kommen dürfte, na klasse – ging ja schon super los.

Also ab nach Hause und noch ein paar Stunden geschlafen weil die Aussicht nach Schlaf und Erholung für dies Wochenende somit schon wieder mehr als gering war.

Nachmittags dann wieder hoch und ab zur Meisterschule, dort eine Stunde dem Gesabbel des Dozenten gelauscht um dann vorzeitig abzuhaufen um sich noch die erste Halbzeit Altona gegen unsere Amateure anzuschauen.

Hier traf man natürlich viele bekannte Gesichter und mit einigen hatte man sich ja auch verabredet.

Leider konnte ich nur die erste Halbzeit mit ansehen da ich danach zur Nachtschicht musste, daher habe ich von den Geschehnissen der zweiten Halbzeit gar nichts mitbekommen.

Ich fand allerdings die Menge an Unterstützern eher schwach und hatte mit wesentlich mehr gerechnet, schade. Ja ich geb es zu, ich bin auch sehr selten bei den Amateuren, das liegt aber eher an meinem Zeitproblem, falls ich mal Zeit haben sollte bin ich dann auch da. Das es allerdings nur maximal 5 mal pro Saison dazu kommt ist natürlich schade.

Naja, wie geschrieben – hatte mit wesentlich mehr gerechnet?! Freitagabend, es war trocken; eigentlich beste Voraussetzungen, wo war denn das Problem?

Und dann gleich noch mal Salz in die Wunde: Nachdem nach ~10 gespielten Minuten die Sitzplatztribüne in Beschlag genommen wurde (die auf Seite leer stand wohlgemerkt) wurde mir schon ganz warm ums Herz, ich rechnete wieder mit mind. 10 Seiten im Forum die mir zu mindestens die ersten Stunden der Nachtschicht wesentlich erleichtern würde :)

Die Bullen die mit Hunden erst mal ankamen und nur doof aus der Wäsche guckten zogen aber auch schnell wieder von dannen.

Support war natürlich unter dem Dach von der Akustik her wesentlich besser, aber zur Halbzeit musste ich dann ja auch los zur Arbeit.



Aber was kam im Forum? Gar nichts... Man man man,
liebe Nörgler, ihr schwächelt!

Immerhin wurde sich über einige Leute in der 2 Halbzeit
noch aufgeregt und die Phrasen á la „Scheiß Ultras“ und
ähnlichen erhielten doch noch wieder Einzug im Forum.

DANKE!!! Euch möchte ich wirklich danken, zwar
würde ich am liebsten immer auf solche Beiträge
antworten aber im Endeffekt ist es recht amüsante
Belustigung.

Also weitermachen!!!

(Ich könnte jetzt noch von der „Fahne-Runter“
Diskussion im Bus auf der Rückfahrt von Schalke
anfangen zu schreiben, das würde dann aber den Rahmen
sprengen).

Oh man, da geht mir ja voll einer bei ab wenn ich solche
Diskussionen führen kann oder so eine gequirlte scheiße
Lese :) *[nicht wortwörtlich nehmen]*.

(Edit fügt hinzu: nachdem ich den Bericht geschrieben
habe, habe ich erst die neueren Beiträge im Forum
gelesen bezüglich der Vorfälle nach Abpfiff – möchte
nur klar stellen, dass darauf mein Text oben nicht
bezogen war, deswegen lass ich den auch so weiter
stehen. Was vorgefallen ist / sein soll dazu äußere ich
mich nicht weil ich nach der 1 HZ schon weg war
[sollten einige auch mal drüber nachdenken, überall
immer ihren Senf irgendwo zugeben ohne überhaupt
dabei gewesen zu sein bzw. es immer den gleichen
Gruppen „in die Schuhe schieben“ – wenn man keine
Ahnung hat, einfach mal Fresse halten – Edit ende])

Gut soviel dazu, dann ging es also ab zur Nachtschicht,
leider keine Belustigung übers Forum sondern eher

5.

Langeweile auf der Arbeit. Ich meine es stört mich ja nicht „Ruhe“ auf der Arbeit zu haben, aber von 13 Stunden gefühlte 30 Minute reine Arbeitszeit und den Rest nur rumgammeln ist dann auch nicht mein Fall, da vergeht die Zeit absolut nicht und man wird noch fertiger als man im Endeffekt schon ist.

Na gut, morgens oder nach meiner inneren Uhr schon am frühen Mittag war dann also endlich Feierabend und es ging noch mal schnell nach Hause umziehen, Tasche für Sonntag packen und dann schon wieder los zur Freundin um dort den Plünn zu bunkern und sich dann auf dem Weg zum Fanladen zu machen.

Der Tag begann mit meinem Üblichen Motto: Verwirrung und Chaos! Da ich keinen Cent in der Tasche hatte brauchte ich noch Geld, also ab zur Bank; Karte reingeschoben und Pin eingegeben.

Falscher Pin, na gut dann war es der andere; wer kann sich die ganzen Pins auch merken, für jeden Müll ein Pin...

Der zweite Versuch ebenfalls falsch, na gut dann blieb ja nur noch eine Möglichkeit über.

Denkste... „Ihre persönliche Geheimzahl wurde 3 mal falsch eingegeben, bitte wenden Sie sich an Ihre Bank“ – Args, nicht schon wieder; insgesamt habe ich in 2010 schon 6 oder 7 Karten zerstört und mind. 5 mal den falschen Pin eingegeben, will gar nicht wissen was meine Bank denkt (besonders bei Überweisungen von Freunden wie „Danke für die Nacht“ etc. – würde zu mindestens erklären warum ich immer so merkwürdig angeschaut werde in der Filiale).

6.

Ja scheiße, keinen Euro, kein Bier für den Weg – geht ja gut los...

U Bahn St. Pauli dann an den freien Automaten noch mal ran in der Hoffnung die Sperre sei noch nicht

„übermittelt“ war ja noch keine 10 Minuten her seit der Falscheingabe, jo – war natürlich doch, und wie es der Zufall will, genau in dem Moment kamen beide Jens um die Ecke und konnten sich, natürlich zurecht, über mich lustig machen, ja wer den Schaden hat braucht für den Spott nicht zu sorgen...

Dann aber endlich am Fanladen angekommen, Geld erstmal von Jens geliehen, hier noch eine zweite Karte für einen Kollegen gesucht, Gazetta gekauft und das übliche drum herum „Hallo“ hier und „Hallo“ da und dann noch schnell eine Schiedsrichterkarte für meinen Opa geholt und ab ging es ins Stadion.

Zum Spiel möchte ich mich hier gar nicht groß äußern, hat ja jeder gesehen – so eine scheiße.

Ich bin immer noch der Meinung Hoffenheim, Köln, Hsv, Frankfurt waren alles Spiele wo man Punkte hat liegen lassen.

Selbst die verdiente Niederlage gegen Dortmund, was wäre denn wir das 2:1 gemacht hätten bevor wir im Gegenzug das 1:2 fangen?

Ja, hätte hätte Fahrradkette... ich weiß, Mund abwischen und weitermachen, wenn die Mannschaft die Leistung beibehält mach ich mir um den Abstieg überhaupt keine Sorgen.

Kleine Anmerkung noch zur 2 Halbzeit, Weltklasse wie die GG und die Süd in Richtung Businessseats

„Aufessen“ „Das hat mit Fussball nichts zu tun“
skandalisierte! Und wer sowas singt muss dann natürlich
auch zeigen wie man es besser macht.

Endlich war der Rest des Stadions auch mal wieder zu
hören.

Supportmäßig war die 2 Halbzeit das beste diese Saison,
zwar immer noch nicht so geil wie z.B. Augsburg letzte,
aber schon mal in jedem Fall besser als der Support der
bisherigen Saison.

Und wenn wir schon dabei sind, wieder mal Pyro am
Millerntor, konnte jedoch nicht mit den vorangegangenen
Choreos mithalten. Für mich ganz klar auf Platz 1
Frankfurt mit der saugeilen Choreo (das war allerdings
auch das einzige was saugeil war - was für widerliche
Fans teilweise...). Hsv und Bvb beide mit schön
farblichen Töpfen dürfen sich um den 2 Platz hauen, naja
und zu Hoffenheim sag ich mal nichts ;)

Na gut, genug zum Spiel; danach wollte ich dann auf die
Demo noch gehen, aber irgendwie wollte keiner mit;
alles nur halbherzige Zusagen etc. und so war ich mehr
damit beschäftigt wenigstens 1-2 Leute noch zu finden
die mitkommen wollten, verlief sich aber dann alles
irgendwie und im Endeffekt stand ich dann schon wieder
vorn Fanladen, ja scheiße – so war das gar nicht geplant;
ärgert mich auch noch ein wenig da ich ja einen schönen
Wochenendbericht anfertigen wollte bzw. ja jetzt tue.
Also versteht mich nicht falsch, ich wäre nicht auf die
Demo gegangen für diesen Bericht hier, wollte so oder so
dahin. Aber hätte halt alles gut gepasst :)

8.

Dann also am Fanladen und dem gewohnten Standartprozedere nach unseren Heimspielen nachgegangen, Mojito an der kleinen Pause, hier auch als Anmerkung; Anregungen / Kritik / Verbesserungsvorschläge sind immer gerne erwünscht, zu finden sind wir vor dem Spiel meistens im Bereich Fanladen und nach den Spielen so gut wie immer an der kleinen Pause. Auswärts zwar auch immer dabei, aber da hat man ja den Kopp mit allen möglichen anderen voll.

An der kleinen Pause angekommen wollte Jens weiter seine DEDW verkaufen, diese ist er jedoch nicht wirklich losgeworden.

Man hat der Mann ein Talent Leute zu vergraulen, und nachdem er dann 1 Exemplar in einer halben Stunde verkauft hat haben wir ihn erst mal gezeigt wo der Frosch die Locken hat; keine 10 Minuten und 10 Exemplare weniger konnte ich ihn dann auch schön auslachen, ja das auch so ne Sache wo mir voll einer bei abgeht, Jens nerven – wer ihn kennt weiß wie viel Spaß man daran haben kann, er springt ja immer so gerne auf alles an.

Also: Nicht so viel sabbeln, SINGT!!! (*Insider*)

Wobei ich möchte hier auch noch die Verkaufsstrategie eines Kollegen erwähnen die auch recht interessant war: Pöbeln, meckern, auf andere Fanszenemagazins schimpfen und alle anderen Fanclubs & Gruppierungen schlecht machen, der Hammer wenn man natürlich genau die Leute die dessen angehören und Berichte für deren Magazins schreiben vor sich hat.

Jungs, nehmt es nicht so ernst, ich weiß das Spiel war scheiße, die Grundstimmung genauso; aber man sollte

9

nie den Humor verlieren; wer uns kennt bzw. einige müsste wissen wie wir drauf sind.

Im Endeffekt sind wir ja sogar trotzdem unseren Rotz an die Leute losgeworden, tja Jens – ich würd mir mal Gedanken machen über deine Charisma.

Irgendwann ging dann aber auch einer nach dem nächsten und ich machte mich weiter in eine Eckkneipe um mich dort mit der Freundin zu treffen und den Abend noch nett bei dem ein oder anderen Kaltgetränk ausklingen zu lassen.

Hab dann auch mal wieder Bekanntschaft mit Ihrer Familie gemacht, meine Güte; ich dachte ja schon ich hätte n gewaltigen Sprung in der Schüssel, aber es soll ja wirklich noch Leute geben die mich um Längen toppen. Und wenn ich dann von Leuten höre bei meinem Lebensstil werde ich keine 30 Jahre alt, schaut Euch mal um und guckt Euch einige 40-50 Jährige an, da werd ich doch locker 80...

Naja, der Abend war dann doch noch recht feuchtfröhlich, auch wenn ich durch das Spiel nicht wirklich in Feierlaune war, kann das ja absolut nicht nachvollziehen, ich meine ich trink dann auch noch einen und bin unterwegs, aber feiern als hätte man gewonnen... Ne das geht nicht in meinen Kopf...

Ja, und dann war es auch schon wieder Sonntagmorgen, inzwischen vollkommen hinüber dann zu meinem Spiel geeiert um dort festzustellen das der Platz gesperrt ist und das Spiel ausfällt, das Winken nachmittags war ebenfalls abgesagt, juhu; nun hatte man eigentlich den ganzen

lo.

Sonntag frei – hätte ich das gewusst, hätte man ja auch mal aus/schlafen können, egal; da man nun ja sowieso schon wach war überlegte ich was man machen könnte... Ersatz war schnell gefunden: Unsere II sollte heute das Spitzenspiel in der Kreisklasse 7 haben, Tabellenführer gegen den Zweiten – außerdem hieß der Gast DSC Hanseat, wer die kennt weiß, dass da immer gut Stimmung ist.

Also mit einigen Mannschaftskollegen noch zum Platz um dort mal dem Shirt „Fussball muss dreckig bleiben“ gerecht zu werden, pöbeln was das Zeugs hält und Schieris unsicher machen - kann ich ja super; kein Wunder das ich bei mir im Bezirk von all meinen blinden Kollegen auch gehasst werde.

So zu mindestens war es geplant, Hanseat ist aber anscheinend wohl schon zu bekannt, anders kann ich es mir nicht erklären warum zu einem Ligaspiel der angesetzte Schieri nicht kommt, tja; und wer steht zur falschen Zeit am falschen Ort?
Wie im letzten Bericht, die Scheiße zieht mich halt einfach magisch an.

Und ehe ich mich versah stand ich mit Pfeife und Karten bewaffnet auf dem Feld, also wieder nichts mit pöbeln, wie langweilig...

Hatte mich ja schon auf eine nette Partie eingestellt, schon vor Anpfiff fand es Hanseat natürlich nicht so super das ein Schieri den eigenen Verein pfeift; gut wer mich pfeifen kennt weiß das man sich darüber keine Sorgen machen brauch.

Erste Halbzeit war auch mehr langweilig und es ging mit 1:1 in die Kabine, dafür hatte es die zweite mehr als in sich.

Nach dem 3:1 war das Spiel entschieden und bei einigen Spielern von Hanseat muss wohl irgendein Schalter im Kopf umgelegt worden sein.

Nicht mal der Anpfiff zum Anstoß war ausgeführt da flog der erste runter, meckern meckern und nochmals meckern zieht nun mal zwangsläufig Gelb nach sich.

Selber schuld, wer selbst nach mehrfacher Ermahnung nicht hören kann darf sich dann nicht beschweren.

Anscheinend war der Problemfall auch schon bekannt und der Trainer wollte ihn sofort auswechseln, daraufhin jedoch drehte er dann ganz durch, riss sich sein Trikot vom Leibe und fing an wie Rumpelstilzchen rum zu hüpfen, Pech gehabt; hätte er mal bloß damit gewartet bis er ausgewechselt worden wäre, so sah er die Gelb-Rote Karte und tickte dann vollkommen aus. „Isch fick dich richtig“ und lebend komme ich sowieso nicht vom Platz gröhnte er mir entgegen und wollte mir dann an die Wäsche wurde aber von seinen Mitspielern daran gehindert, schade – wäre sicherlich interessant geworden.

So ließ er dann außerhalb des Feldes seinem Frust freien Lauf. Pöbelnd und drohend gegenüber allen Leuten ging es dann Richtung Kabine. Auf dem Weg dahin noch mal einen Mülleimer zerschrottet, einige andere Sachen die nicht Niet und Nagelfest waren und in der Kabine ging es dann weiter (ich konnte es nur noch hören, das Spiel lief ja noch weiter).

12.

Der Platzwart hatte zu dem Zeitpunkt dann die Bullen angerufen, dazu aber gleich noch mehr.

Ja das Spiel war nun wirklich gelaufen und direkt nach Wiederanpiff gab es dann das 4:1 und die nächste Rudelbildung. Da durfte sich dann der nächste Spieler verabschieden, wie kann man nur so dumm sein und 2 Meter neben dem Schiedsrichter die Gegenspieler beleidigen, dann muss man auch mit den Konsequenzen leben...

Und dann immer diese Ausreden „Aber die haben doch angefangen“ „Und die und die und die...“ „bla bla bla“ lasst euch mal was anderes einfallen.

Das Spiel mit mehr als viel Fingerspitzengefühl noch halbwegs über die Bühne bekommen und Berne gewinnt am Ende mit 5:1.

Ohne mich selber loben zu wollen, aber bei den Gedanken, dass da im Normalfall so eine Gurke gepfiffen hätte die in den Klassen halt unterwegs sind – da wäre das Spiel dann richtig eskaliert, andererseits auch schade – das wäre von außen sicherlich ebenfalls recht spaßig gewesen.

Na gut, das Spiel war zu Ende und wie schon erwähnt hatte der Platzwart ja die Bullen gerufen, die haben seinen Anruf jedoch missverstanden und anstatt „hier randalieren welche und hier sind knapp ~80-100 Zuschauer“ haben sie verstanden das 80-100 randalieren würden.

Vielleicht hat es deswegen über 20 Minuten gedauert bis sie kamen, dafür kamen sie dann aber richtig! Hab ich

13.

Meine Güte, über 10 Wagen kamen zeitgleich angerast und rechneten anscheinend mit dem schlimmsten.

Die Deppen wollten sich natürlich ganz schnell verpissen, nur ziemlich blöd wenn der Parkplatz nur eine Ausfahrt hat und dort natürlich die Bullerei war, also wurden sie wieder aus dem Auto gezogen und dann natürlich das übliche Standartprozedere, Personalien etc. Ich wurde auch noch gefragt ob ich Anzeige erstatten wolle und und und, im Endeffekt hab ich gar nichts gemacht und hab selber fast noch Ärger mit der Polizei bekommen nur weil ich keine Anzeige erstatten wollte weil das eh nichts bringt und ich nicht unbedingt freiwillig Kontakt zu denen habe, das sahen sie natürlich mal wieder ganz anders...

Ja, damit war das Wochenende dann so gut wie rum, noch ein Happen im Vereinsheim gegessen und dann noch die erste angeschaut. War auch ein recht nettes Spiel, 4 Platzverweise in den letzten 10 Minuten und gefühlte 28 gelbe Karten - hätte der Schieri das Vorgängerspiel gepfiffen wären da keine 5 Mann mehr aufm Platz gewesen bei Abpfiff...

Naja, spät Nachmittags und vollkommend zerstört dann nach Hause gekommen, für die JHV war es inzwischen zu spät und ich war sowieso komplett im Eimer und ließ so das Wochenende bei ein paar Spielen Fifa ausklingen (hierbei gewann auch der Magische FC, toll kann ich mir aber auch nichts von kaufen).

So das soll es dann von mir gewesen sein, so sieht dann

14.

ich immer froh wenn ich wenigstens eine Nacht pennen kann...

Langweilig wird mir in jedem Fall seltenst.

Egal ob gegen Frankfurt, Dortmund oder HSV, es waren alles immer solche Wochenenden – und dann muss ich mir immer nur anhören wie kaputt ich doch wäre und das ich immer so fertig aussehen würde... Hier habt ihr dann mal den dazugehörigen Grund dazu erfahren.

Ich hoffe ich bin jetzt erst mal durch mit den Berichten, befürchte aber schon schlimmes – München wird sicherlich auch eine Tour die man sicherlich schriftlich festhalten muss.

Damit verabschiede ich mich und freu mich wie ich schon wieder einige Stunden hier sinnvoll auf der Arbeit rumgekriegt habe.

Bis zum DEDW 8 ;)

Michel

Potenzial ausgeschöpft



15.

Bericht vom Soccer in Australien

Perth Glory FC - Sydney FC 24/10/2010

Zuerst ein paar Infos:

Die sogenannte A-League (Bundesliga) wurde in Australien erst 2004 gegründet und besteht aus 11 Mannschaften. Aufgrund der gröesse des Kontinentes hatte die generische Mannschaften einen Anreiseweg vom 5000km. Perth stand vor diesem Spiel auf Tabellenplatz 7 und Sydney als Schlusslicht auf Platz 11. Soccer hat in Australien nur einen geringen Stellenwert, Rugby und Football sind weitaus beliebter.

Mir wurde vorher schon gesagt, ich solle nicht allzuviel erwarten. Ich wollte es trotzdem mal gesehen haben.

Also bin ich mit 4 anderen Leuten, aus dem Hostel wo ich momentan wohne, nach Perth ins nibStadium gefahren. Der Stadionname wurde also auch schon an irgendeinen Konzern verkauft, kennt man ja. Die Eintrittskarte sollte dann umgerechnet 18 Euro pro Person kosten. Darueber mussten wir erst beraten. Waehrend wir da standen, kam jemand zu uns und bot uns 2 Karten an. how much? for free! Cool, thanks mate! Nun kauften wir also die 3 noch benoetigten Karten zum Normalpreis. Kurz danach wurden uns weitere Karten fuer 10 Dollar angeboten, shit!

Hinein ins Stadion und ab zum Bierstand. 4 Euro fuer ein Bier, hmh nein danke. Also weiter zur Tribuene. Da laechelte uns das Schild "Alcohol free Area" an. Naja, Bier ist eh zu teuer, dann koennen wir auch hier sitzen. Ausserdem ist das gesamte

16.

Stadion eine "Non smoking Area". Das Spiel sollte um 16Uhr beginnen und wir waren um 15:30Uhr im Stadion. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 2000 Leute vor Ort. Zum Vergleich, das Stadion hat eine Kapazitaet von 18000 Plaetzen. Davon sind mehr als 3/4 ausschliesslich Sitzplaetze. Die 30 Minuten bis zum Spielbeginn wurden mit Cheerleadern, Masskottchen und einem nervigen Moderator ueberbrueckt. Die meisten Zuschauer finden das anscheinend aehnlich langweilig wie wir und kamen daher erst wenige Minuten vor Spielbeginn ins Stadion. Zu Spielbeginn betrug die Zuschaueranzahl dann 8870, also fast halbvoll. In Perth leben, nochmal zum Vergleich, 1,7 Millionen Menschen.

Nun war ich gespannt, ob die Fans ihre Mannschaft supporten, eigentlich rechnete ich nicht damit. Die Mannschaften liefen ein und doch, die Heimfans rollten ein Banner mit dem Vereinslogo aus, welches Sie von unten nach oben durch den Block gaben. Ausserdem gab es einen kleinen Banner mit der Aufschrift: Rooney, who? Es war wohl im Gespraech, dass Rooney nach Australien bzw. Perth wechselt, was er dann aber doch nicht gemacht hat, daher der Banner. Von den Auswaertsfans kam nichts. Dies war auch nicht verwunderlich, ich sah nur ca. 2 Dutzend Sydney-Fans.

Das Spiel begann und es zeichnete sich schnell ab, dass wir keine grosse Fussballkunst zu sehen bekommen werden. Beide Mannschaften versuchten nach vorn zu spielen, leisteten sich jedoch viele Abspielefehler. Vor dem Strafraum wurde es abundan gefaehrlich, dies lag aber zumeist an kapitalen Torwartfehlern. Mitte der ersten Halbzeit gelang Sydney das 0:1 durch einen

17.

ansehnlichen Kopfball. Viel mehr passierte in Halbzeit eins nicht und somit war dies der Pausenstand.

Der Support, von ca. 100 Leuten, war wenig abwechslungsreich und bestand nur aus folgenden 3 Zeilen: "Come on Glory, Come on" - mit der Melodie von "Hey Jude". "You don't know what you're doing" - zum Schiedsrichter. "You fat bastard, you're shit, ahhhhh" - galt dann wohl den gegnerischen Spielern. Fremdschaemen garantiert!

Die meisten anderen Zuschauer sassen recht teilnahmslos herum und hatten die erste Halbzeit ueber sich ergehen lassen. Einige hatten sogar Buecher dabei oder hoerten nebenbei Musik. Fans kann man diese Leute wohl nicht nennen!

Die zweite Halbzeit begann und es aenderte sich wenig, das Spiel plaetscherte weiter vor sich hin und wir wurden immer mueder. Wenig spaeter schoss Sydney das 2:0. Ein paar Zuschauer fing an rumzupoebeln. Kurze Zeit spaeter fiel das 3:0 und dann passierte endlich etwas... ...ca. 1/3 der Zuschauer verliessen das Stadion! Wenn man sowas sieht, weiss man, was man an St. Pauli hat!

Nun passierte eigentlich nichts mehr, ausser dass der Schiri das Spiel beendete. Danach verschwanden die Spieler recht schnell in den Katakomben, ohne sich von den "Fans" zu verabschieden. Wenig Minuten spaeter war das Stadion nahezu leer und somit trafen auch wir den Rueckweg an.

Unser Fazit zum Niveau des Spieles: Vielleicht 2. Bundesliga, warscheinlich eher 3. Liga. Muddi, Sektion Verwirrt, zZ in Australien

18.

Stuttgart:

Auf der Fahrt in den Ausgangsort der kurz bevorstehenden Weltrevolution (SZ1 und so) machten mein Mitreisendes und ich einen kurzen Umweg über Rastatt und Sölingen - beides unbedeutende Kaffer in Nordbaden -, um uns an den Protesten gegen das Neonazizentrum „Rössle“ zu beteiligen. Letztendlich verhältnismäßig große und bürgerlich angehauchte Veranstaltungen, was dem Ziel, die Anwohner_innen für das Thema zu sensibilisieren, nicht abträglich sein dürfte.

Kleine Anekdote aus Sölingen: Aufgrund der wenig mitreisenden Kundgebungsbeiträge fing ich ein bisschen an zu kleben, u.a. den Good Night White Pride-Sticker der Skins. Obwohl dieses Aufkleber abgesehen von den Vereinsfarben keinerlei FCSP-Bezug aufweist, wurde er sogleich von einem Dorfbewohner als Sankt-Pauli-lastig identifiziert. Super, dass unsere Farben auch Fookun von Hamburg entfernt ein gewisses Image haben! Die Kundgebung in Sölingen fand übrigens direkt vor der Faschokneipe

(<http://schachmatt.blogspot.de>) statt, zwischen durch rüttelten die Nazis einmal mutig von innen an der verschlossenen Tür, spielten Musik ab, die uns stören sollte und zeigten sich verummmt rumposend auf dem Dach - was für Helden...!

Gegen 19 Uhr kamen wir im Streitobjekt Nummer eins an, wo wir von einem Mitglied der Exil Supporters mit dem Auto abgeholt wurden. Von dort ging's zur Partylocation (komisches Popper Wert) des Abends, ein Keller in Möhringen. Diesen hatten die Exil Supporters hervorragend hergerichtet, inklusive Übernachtungsmöglichkeiten im Obergeschoss, doch dazu später. Da es noch recht früh war und ich ziemlichen Hunger hatte, begleitete ich den Empfangsservice zum Hauptbahnhof, um zwei Darmstädter abzuholen, die gerade vom Auswärtsspiel aus Fart kamen. In der Wohnung unseres Gastgebers also kurz was gegessen, ein paar Ausgaben der Ultra S...
←

Darmstadt Zeitung abgegriffen, Katzenwäsche betrieben und zurück nach Höhringen.

Hier war es inzwischen voller geworden, die Musik entsprach aber immer noch nicht meinem Geschmack. Ganz unabhängig davon riesigen Respekt an die Exil Supporters, die sich wirklich den Arsch aufgerissen haben, um den Sankt Paulianer_innen einen würdigen Empfang zu bereiten. Die günstigen Alkoholpreise sorgten dafür, dass der Abend für mich relativ früh vorbei war. Dies stellte aber kein Problem dar, schließlich befanden sich zwei Stockwerke höher genügend Schlafplätze. Das erste, was ich am nächsten Morgen beim Blick aus dem Fenster entdeckte, war der Laden gegenüber mit dem grandiosen Namen „Blumenwurst“. Das Grinsen darüber war mir noch nicht vergangen, als irgendwo im Raum voller Alkoholleichen ein Haudy klingelte und dessen Besitzer mich anwies: „Geh ran und sag alles ab!“

Daraufhin begab ich mich wieder nach unten, wo dank den Fortschritten der chemischen Industrie noch immer Leute am Tanzen waren. Oben kotete sich jemand derweil die Seele aus dem Leib, auch die Couch des Gastgebers blieb nicht verschont. Dessen einziger Kommentar: „Macht nix, die Zeitzige kann ich waschen“.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging's per U-Bahn ab zur Stammkneipe der Exil Supporters und anschließend zum Stadion. Der sportliche Teil ist uns allen bekannt, deshalb möchte ich dazu nicht mehr viele Worte verlieren. Hinterher ist mensch immer schlauer, aber ich hatte tatsächlich schon früh ein komisches Gefühl, als unsere Jungs in den ersten zwanzig Minuten Zahlreiche ... C → 20

... Großchancen vergeben.

"Wenn du vorne keinen machst, ..." - kennt Ihr alle.

So kam es dann auch, 0-2 Niederlage,

FUCK OFF!

Stuttgart ist vom Support her übrigens auch nichts anderes als Hannover, Leverkusen, Stellingen usw. Laaaaaaangweilig!

Nach der herzlichen Verabschiedung vom Rest der mitgereisten Breitseiter bekamen wir nochmal eine Portion Ultra-Deutschland serviert, indem wir auf dem Weg zum Auto von CC Leuten, die wohl auf Beute aus waren, verfolgt und kritisch beängigt wurden.

Letztendlich ist nichts passiert, aber es nervt trotzdem, vor allem, weil eine direkte Beziehung zwischen Sankt Pauli und dem VfB einfach nichts existiert.

Gegen zwölf war ich dann zu Hause, etwa fünf Stunden früher als die Hamburger Busfahrer-innen.

Schön wars!

written by Tschel

Tralle -
Sektion Freiburg

zu Breitseite - Arschlöcher!

Schalke

Zur Aufbauhilfe auf Schalke gelangte ich ausnahmsweise mal per Auto, weil sich ein anderer Freiburger dankenswerterweise bereit erklärt hatte, zu fahren.

Weil die A5 z.Z. eine einzige Baustelle ist, fuhren wir schon um 11 Uhr los. Unterwegs noch einen anderen Südbadenser eingesammelt und dann Kilometer um Kilometer gefressen bzw. getrunken.

Zwischendurch durfte ich meine körperliche Fitness unter Beweis stellen, indem ich einen Stau für eine Pinkelpause nutzte, dabei die Verkehrsbehinderung aber überschätzt hatte. Den Rest der Zeit verbrachten wir mit Nummernschilderraten, bis wir schließlich kurz vor Gelsenkirchen einen weiteren Fahrgast einsammelten und gegen halb sieben am Stadion ankamen. Das Gelände drumherum ist ziemlich weitläufig, sodass wir uns mehrmals nach dem Weg erkundigen mussten und dabei auch auf ein paar nette Menschen aus Breda stoßen. Mit denen tranken wir noch ein Bier in einer Schalcker Gaststätte (keine dummen Sprüche der Heimfans, sehr angenehm!) und begaben uns anschließend zum Gästeblock. Dort traf ich den Rest der Breitseite, u.a. den Chemiker, der auf der Zugtour von Hamburg aus anscheinend mal wieder seine mangelnde Integrationsbereitschaft unter Beweis gestellt hatte und dafür von den entsprechenden Behörden gemäßregelt worden war.

Der Ordner bei der Einlasskontrolle forderte mich dann allen Ernstes auf, meine zwei(!) Aufkleber in dem Gepäckkabuff

abzugeben. Als ich diese lieber wegschmiss, fragte er mich sogleich nach meinem Alkoholkonsum, pusten musste ich aber nicht.

Den Gästeblock selbst fand ich ganz angenehm. Leute, die weiter oben standen, haben sich über Enge beklagt, aber wenn nicht nach unten aufgerutscht wird, ist mensch wohl selber schuld.

Der sportliche Teil des Abends ist Euch allen bekannt, muss ich hier nicht nochmal wiedergeben. Der Support der Schalke war ziemlich enttäuschend, kurz nach den Toren mal ganz kurze Gesänge auf allen Tribünen, sonst nichts. Unser war ganz okay, zumindest um mich rum wurde auch nach dem 0:3 noch kräftig gesungen.

Beim Verlassen des Blocks verlor ich dann die Hamburger und konnte den Weg zu den Bussen auch auf deren telefonische Anweisung hin nicht finden, deshalb ging ich wieder in die Gaststätte, um meine Mitfahrer zu treffen.

Anschließend ging's zu sechst (ein Ex-Freiberger hatte sich uns angehängt) im überfüllten Auto nach Düsseldorf, wo unser Fahrer das Wochenende verbrachte und uns deshalb nicht mit zurücknehmen konnte.

Auf der Suche nach einer geeigneten Kneipe zur Überbrückung der Zeit bis zur Abfahrt unseres Zuges fanden wir in der Bahnhofsgegend nur Karaoke-Bars ohne Fenster, aber dafür mit dicken Türen, sowie Schwulenbars. Wir entschieden uns für die letztere Variante, tranken bei schlechter Popmusik ein paar Altbier und stiegen schließlich in den Zug Richtung Süden.

23.

Unterwegs führten wir allerlei Bullen, die auf dem Weg zur Arbeit waren, unsere Gesänge zu Ehren des Polzeisportvereins Freiburg vor, was die meisten von denen aber kalt ließ.

Ich machte noch einen Umweg über Berg am Rhein, um die dortige Castor-Strecke zu blockieren.

Nachdem ich mir mehrere Stunden lang von allen möglichen Leuten immer wieder anhören durfte, wie fertig ich doch aussähe, kam die Nachricht, dass der Castor einfach ne Umleitung fährt und die Bullen auf ne Räumung verzichten. Das Ding in Süddeutschland aufhalten zu wollen, ist auch utopisch, aber immerhin dürfte unsere Aktion die Kosten für diesen Schwachsinn um ein paar Zehntausender in die Höhe getrieben haben.

Gegen acht war ich wieder in Freiburg, wo ich sofort ins Bett fiel.

M., Sektion Freiburg

**»Ernst nehmen, was
wie Zukunft aussieht«**

25

Wolfsburg

Wieder mal ein Heimspiel, leider aber gegen eine Mannschaft mit der ich gar nichts verbinde. Zu Wolfsburg fehlt mir persönlich einfach der Bezug. Hab einfach nie was Besonderes von Wolfsburg gehört oder mitbekommen. Okay sie sind unter Magath Meister geworden, aber diese Saison aber trotz teurer Einkäufe offenbar nur Mittelmaß. Aber was solls ich gehe ja auch schließlich nicht ins Stadion um mir den Gegner anzugucken und aufgrund der schlechten Form von Wolfsburg waren für meinen St. Pauli schließlich wahrscheinlicher drei Punkte drin.

Also auf zum Stadion. Wie immer zuerst zum Fanladen, um die bekannten Gesichter zu begrüßen. Anschließend gleich weiter um bei der Aktion gegen die Schwarzhändler zu helfen. Es war echt ein übelst großer Mob am Treffpunkt versammelt. Eine kurze Ansage vom Orga Team der GAS und ab dafür. War schon geil wie wir einfach mit mehr als 100 Mann die U-Bahn Station St. Pauli besetzten, dort Spruchbänder anbrachten und uns aufteilten. Es waren aber so viel da, das wir beschlossen, woanders Schwarzhändler zu suchen. Dies gelang uns auch. Insgesamt war die Aktion einfach nur Fett, überall liefen Leute von der Schwarzmarktaktion rum, es reagierten alle positiv auf unsere Aktion und wir bekamen sogar Tipps, wo wir noch Schwarzhändler finden konnten. Zum Teil wurden die Schwarzhändler echt aggressiv, weshalb es gut war, das wir immer in großen Gruppen unterwegs waren. Leider werden wir es wohl nicht schaffen bei jedem Spiel mit so viel Unterstützung aufzuwarten, freue mich aber schon auf die nächste Aktion.

25.

Nach der Aktion dann ab ins Stadion, logischerweise viel später als normal, also kurz vor Anpfiff. Gerade noch rechtzeitig zu meinen Leuten geschafft. Als das Spiel los ging dachte ich gleich heute geht was: Das Aux Armes kam mal richtig fett rüber. Insgesamt fand ich die Stimmung in der ersten Halbzeit einfach nur geil, ich und alle in meiner Umgebung gaben alles um die Mannschaft nach vorne zu singen. Das ganze Stadion war einfach mal nur unglaublich geil drauf. Dazu das gute Spiel von St. Pauli, einzig die Chancenverwertung katastrophal, wir hätten zur Halbzeit einfach mal 3:0 führen müssen, und das Spiel wäre gelaufen gewesen. So stand es halt nur 1:0 und es kam wie es kommen musste, Wolfsburg nutzte die einzige gute Chance die sie im Spiel hatten zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit ging auf dem Platz nicht mehr so viel, St. Pauli war Spielbestimmend, hatte aber wenige echte Chancen, so dass es beim 1:1 blieb. Auch die Stimmung flachte etwas ab, obwohl man fairerweise sagen muss, das beim Niveau dies auch sehr schwierig war, es gibt halt Momente da brennt der ganze Block zusammen mit dem Stadion, leider ist dies nicht immer zu haben. So kamen eher nur kurze intensive Anfeuerungsrufe zustande, die wurden meistens aber auch gut vom Block mitgetragen. Trotzdem Stimmungstechnisch ein sehr gutes Spiel, mit vielen individuellen Höhepunkten. Auch der Einsatz der Mannschaft auf dem Platz stimmte. Es bleibt aber etwas Unzufriedenheit, da ich es einfach hasse, völlig unverdient Punkte abzugeben.

F, Sektion Verwirrt

Breit seit C 26.
S4CS

Bremen:

1- Nach 20min 2-0 hinten liegen aber
3 mal Ah getroffen.

2- Frings ist der Jarolim von Bremen

Fuck!

Region:

Haha, habt ihr alle das vor nicht
gesehen weil ihr noch fressen wart!

~~Breite~~

Tichel

Handballfans
sind keine
27. Verbrecher!

Damenhandball St.Pauli

In der Halbzeit und nach dem Wolfsburg Spiel fragte man mich aus dem Fanclub, ob ich nicht Lust hätte, nach dem Spiel mit zum Damenhandball zu kommen. Ziel war es mit einigen von USP und mit der Alten Schule in der Halle fürn bisschen Stimmung zu sorgen.

Da das Spiel in der Halle direkt neben dem Stadion stattfand, kam ich einfach mit. In der Halle dann auf den Sitzplätzen breit gemacht und bekannte Gesichter begrüßt. Sind ziemlich bald nach dem Anpfiff gekommen, als es noch 1:1 stand.

Als erstes ging ich mit Nils los und kaufte ein bisschen Bier für die anderen, für Nils eine Cola, schließlich hatten wir ja Durst. Als wir zurückkamen hatte sich die Halle dann auch schon mehr gefüllt, besonders mit St. Pauli Fans vom Fußball. Da wir also in der Überzahl waren, konnten wir richtig schön viel Stimmung machen. Viele Lieder wurden angestimmt, viel Quatsch wurde gemacht, die Halle hatte eine sehr gute Akustik, was sehr geil war. Auch witzig war die Tatsache, dass bei der Tribüne, bei den Füßen Eisentreppen waren, was für einen netten Sound gesorgt hat, wenn man mit den Füßen volle Kanne drauf gestampft hat. Auch dies nutzten wir des Öfteren für unsere Spaßgesänge aus.

28.

Es kam dann auch bald die Halbzeit in der mit neuem Bier noch mal für bessere Stimmung gesorgt wurde.

Zum Spiel an sich kann ich wenig sagen, da ich keine Handballregel kenne. War aber sehr interessant mal zuzugucken, auch die Nähe zum Spielfeld war cool. Am Ende verloren wir glaub ich mit 15:12 Toren, was uns nicht daran hinderte, die Mannschaft noch mal zu feiern, die sich über unseren Einsatz freute. Insgesamt sehr geil, ich kanns jeden nur ans Herz legen mal zu zweiten Damenhandballmannschaft zu gehen, und dort mal ein bisschen Nonsens zwischen den Spielen abzuliefern und sich selbst etwas zu feiern.

F., Sektion Verwirrt

keiner
mag die
Breitseite.

25.

„Seh doch zum HSV!“ ... „Was denkst du denn, was ich vor habe?“

War ich Freitag noch beim Zeckensalon und gehe mit Fabian im Anschluss über den Dom (nur des Frissens wegen), bekomme ich einen Anruf vom Rautenkollegen: „Samstag 13:30 Uhr vorm Hotel. Wir gehen zum HSV gegen Stuttgart und für Dich ist eine Karte frei.“, na wie ich mich freu. Also habe ich versucht mich am Freitagabend abzuschließen, nur damit die Neffen nach am Samstag betäubt sind. Aber geklappt hat es nicht. Bin vorm Fr eingeschlafen.

Samstag vormittag erst mal einkaufen fürs Wochenende, wobei der Sonntag ganz im Zeichen des Spiels in Bremen stand. Also dann doch nur Bier. Dann habe ich mich geduscht und noch eine Tasse Espresso getrunken. Bin nur kurz über die Straße und war am Treffpunkt. Zwei Rauten waren schon da, mit ihren Insignien, super. Und trotz Schnees war es für mich nicht so kalt. Ach ja, ich meinte Schnee wörtlich, nicht wie so manch Naseweis. Und kalt sollte es auch nicht bleiben, denn es kam schon mal der erste Jägermeister zum Vorschein. Habe mich gewundert daß es erst jetzt war, wo es doch schon 13:30 Uhr war. Nun denn, der Fahrer kam auch noch und so sind wir zu Viert durch die Stadt Richtung MVA. Und nein, es ist kein Treppewitz, der Fahrer hat einen Parkberechtigungsschein für die MVA. Und mit einem Zwischenstopp an einer Tanke 'hier hier, wir brauchen hier was gehtn aller?' kamen wir an. Parken bei der MVA (wir machen die Stadt schöner - ja klar, aber die Nachbarschaft vergessen) und dann zur Arena.

30.

Mein letzter Besuch in der Arena lag ein paar Monate zurück, es war das Spiel gegen Chelsea London. Und doch war ich wieder im Unterrang, diesmal aber nicht direkt neben PF sondern unter CFKK. Eine Rauten versorgte mich mit Bier und einige der Rautenkollegen schlugen sich am Wurtsstand den Wanot soll. Und so sind wir in den Block, gute Sicht aufs Feld und um uns herum alle in Glühweinstimmung. Das Stadion füllte sich sehr langsam und so was wie einsingen kam praktisch gar nicht vor. Die Gäste waren im Stehplatzbereich zahlreich vorhanden, im Sitzplatzbereich eher nicht. Und mit den üblichen Arenamist wurde die Zeit überbrückt. LKK macht den Stadionsprecher (ich hoffe es stimmt, weil zugehört habe ich nicht wirklich). Und am Ende stand er aufm Baukrangerüst, auch Hebebühne genannt. Und hier hat sich auch wieder mein, eigentlich unser aller, Vorurteil bestätigt. Angeblich heißt es ja neuerdings beim KSV 'Wenn du aus Gladbach kommst, sind wir die Kengste, ihr die Fohlen.'. Und mal ehrlich, was denkst Du was gesungen wird? Na klar doch, und dies tausendfach laut gebrüllt: „... kommst du eigentlich aus Polen“. Was für arme Suppen.

Dann kurz vor Spielbeginn dieses 'forever and ever' Zeugs. Und schon konnte es losgehen. Du weißt schon, das ganze Stadion mit geilem Support und dies ohne Unterlass. Ja, genau. Und selbst als in der 3. min. das 1:0 für die Rauten fiel, wars nur ein kurzes Pufflackern und dann war wieder Totentanz. Okay, die wissen jetzt den Namen des Torschützens, schleiflich dürfen sie es drei mal brüllen, aber sonst? Aber mehrheitlich war man nun schon wieder auf dem Weg zur Meisterschaft.

Okay, in der 9. min machte Marica das 1:1 und schon war mensch

3!

wieder am Toben und die Mannschaft wäre ja nicht mal für die zweite Liga gut genug. Hoch und tief liegt eng beieinander. Dann die rote Karte gegen den Torhüter und die Welt war wieder in Ordnung, schon weil in der 29. min das 2:1 fiel. Kurz danach dann auch noch das 3:1 und Halbzeit.

Doch schauen wir mal ins weite Rund, wie man es früher immer sagte. Also das Stadion war gut gefüllt. 53055 Zuschauer. Die Mannschaft spielte erfolgreich. Eigentlich beste Bedingungen für einen geilen Support und ein rockendes Stadion. Nicht wahr? Ja, genau. Die Gäste waren nicht wirklich laut, haben ja auch keine Mikroanlage im Gästeblock. Der Spielverlauf machte auch nicht wirklich Spaß. Aber man hörte sie. Doch was war mit den Rauten los? Bei den Toren wurden sie laut ... animiert. Aber sonst? CFKK machte eigentlich das ganze Spiel über was los. Doch sprang der Funke zum Rest des Stadions über? Natürlich nicht. Die machen da oben ihren Style und unten stehen die Leute und nur hin und wieder kommt ein kleiner Mitmacheffekt rüber. Nichts was wirklich beeindrucken konnte. Eher im Gegenteil. Selbst Klassiker wurden nur halbherzig übernommen und nach weniger als zwei mal mitmachen war schon wieder Ruhe. Ich fass es nicht.

Was ich aber noch weniger fassse ist, daß man trotz Führung, auch wenn kurz nach Wiederanpfiff der Anschlußtreffer fiel, die eigene Mannschaft so anpissen kann. Was da an Sprüchen kam, irre. Und natürlich spielen dort in der eigenen Mannschaft auch nur Nigger, Wichser und Anschlösser. Und selbst als das 4:2 fiel war da nicht wirklich Freude über die Mannschaftsleistung.

Rassismus, Sexismus, Homophobie ... willkommen beim HSV
2010.

Hinterm Tor leicht versetzt machte sich PJ auch nicht wirklich
bemerkbar. Zwei aufm Zaun, ein paar Fahnen. Aber bei 20 Mann,
was willst da machen? Vielleicht waren es mehr, keine Ahnung. Aber
sie konnten die NachbarInnen hinterm Tor einfach nicht motivieren.
Vom Rest des Stadions mal ganz zu schweigen. Zum Ende hin, ihr
kennt es ja aus dem Nürnbergbericht auf der Gegengerade, kam etwas
wie Stimmung auf. Aber auch hier wars Bier und Würstchen wohl
wichtiger.

Und kaum war das Spiel beendet ging es auch schon ratzfatz aus der
Arena. Wie schnell sich ein Stadion leeren kann, irre. Und ich war
auch froh nicht mehr bleiben zu müssen :-D.

Und wie man ein Spiel supporttechnisch bestreiten kann, dies war am
Sonntag beim Spiel in Bremen wieder der Fall. Und da waren wir
spielerisch eher nicht erfolgreich.

Tja, dies wars mal wieder in der Arena.

Man sieht sich wieder, 06-02-2011, PUSWÄRISSES

Euer Jens

33 »Ich wäre sehr erbost«
ist Jens
das!

Fanclub Breitseite St.Pauli, schon jetzt mit einer Trophäensammlung wie Bayern München

Ja ja, es war ja mal wieder soweit. Der FCSR & Fanladen St.Pauli haben eingeladen zum 22. Millerntor-Cup 2010 der eingetragenen Fanclubs, Sonntag 05-12-2010 in der Alsterdorfer Sporthalle. Und da wir beim letzten Hallenturnier den 6. Platz erreichten, waren wir automatisch fürs diesjährige Turnier qualifiziert. Kurz angemeldet, den Beitrag gezahlt und schon konnte es losgehen.

Ja ja, denkst auch nur Du. Wir sind zwar nicht wenige im Fanclub, aber nur wenige sahen sich im Stande mitzuspielen, um die eigene Mannschaft zu unterstützen fehlte auch die Motivation.

Nun gut, möge mancheR sagen, durch andere Termine (die Arbeit im Hotelbusiness, Gäste aus Israel, eigenes Handballspiel, Essen mit den Eltern, Aufenthalt in England, leider auch Verletzungen usw ect pp) war es halt nicht möglich zu erscheinen. Kann gut sein. Schade dennoch, daß so wenige dabei waren. Beim Freiluftturnier sah es um so vieles besser aus. Und mal ehrlich, so kalt war es in der Halle auch nicht, oder? Genug der Schelte. Andere Gruppen haben nicht mal einen Fanclub :-D.

Wie dem auch sei, Shirts wurden besprochen und gedruckt. Die Mannschaft formierte sich. Klein aber fein. Treffpunkt ausgemacht und so stand dem Unternehmen Cup-Sieger-2010 wohl nichts mehr im Wege. Ja ja, denkst auch nur Du. Denn betrachten wir mal das gesamte Wochenende. Freitag war die Region zu Gast. Gewonnen und getrunken. Sehr viel und sehr lange. Und ich war der, der sich zurückgehalten hat. Samstag ein kleines Fanclubtreffen. Neue Fahne bemalen, im Netz surfen und Plätzchen essen. Ach ja, Bier war auch am Start,

viel Bier. Dann gings für die Anderen zum Handball. Und ja, es gab auf der Fahrt hin, beim Spiel und auch danach richtig geraten, viel viel Bier. Der Abstecher ins Jolly danach, mehr als nur Formsache. Und so kam dann der Sonntagmorgen: 09:15 Uhr war das Treffen am Lattenkamp ausgemacht. Michel war schon da, mit einem Bier am Hals. Dann trudelten noch Welle hinzu und wir gingen in die Halle. Dort war auch schon H&R mit den Shirts. Fabian, sein Bruder und Paul, gutes Zeitmanagement. Und selbst Chris und James waren 30 sec vor unserem ersten Spiel in der Halle, umgezogen und im Turniershirt. Knobi als Chefsupporter an der Seite, so konnte es losgehen.

Die Mannschaftsaufstellung inklusive Wechselspieler:

Fabian

-

der Bruder von Fabian, Welle

-

Chris, James

-

Michel

Und so bestritten wir das erste Spiel. S.C.U.M. United hieß der Gegner. Das böse Erwachen folgte sofort. 1:1 „verloren“. Was für ein Start in ein Turnier. Sollte es uns diesmal wieder so ergehen wie auf dem grünen Rasen? Also erst mal sammeln. Andere Spiele sehen. Den Spalter (warum nur hast du uns verlassen? :-P) ein paar Takte mit auf den Weg gegeben, dennoch die Spinner supportet, natürlich.

Und natürlich hatten wir Lieblingsmannschaften (Chaotiker, Punkrock, die Spinner, Ragazzi, new Kids) die wir supporteten. Und es gab auch Mannschaften, die eher nicht so unser Ding

35,

waren. Kennt jemand die Luschen von der AS? In der Halle irgendwas von Bambule faseln aber im Stadion ... aber dies hatten wir ja schon. Und die grasgrünen Grashüpfer waren auch nicht so auf unserer Linie. Schade eigentlich, daß die dann schon so schnell ausgeschieden sind. Zwischenrunde erstes Spiel. Hmmm, mal verliert man, mal gewinnen die anderen.

Spiel zwei dann gegen die braun weißen Maulwürfe. Da gabs dann wirklich vorn Sack. 0:2 verloren. Ja ja, isses. Und die waren für die Cosa Nostra nachgerückt. Daher sorry, daß der Wimpel nicht Eueren Namen trug. Aber ihr könnt es, bei dem Sieg gegen uns, verschmerzen.

Wieder etwas Pause, andere Spiele sehen, etwas trinken. Danke Michel für deinen Durstlöcher. Mit anderen Leuten quatschen, andere Fanclubs erleben. Für mich der eigentliche Grund teilzunehmen. Mal außerhalb von Heim- und Auswärtsspielen miteinander reden. Dazu bietet so ein Turnier auch gute Möglichkeiten. Dafür auch schon mal Danke an den FCSR & Fanladen.

Spiel drei gegen die G.A.S. da haben wir dann mal gewonnen. 2:0. Dennoch war erst mal. Zittern angesagt, wußten wir doch nicht, ob wir für die Zwischenrunde qualifiziert waren. Da wir aber nicht ganz so schlecht waren, reichte es für das nächste Spiel. Und wie es ist einem Turnier so ist, das sagte auch schon einmal ein Nationalspieler 'das nächste Spiel ist immer das nächste.' genau so isses.

In der Zwischenrunde bestritten wir unser Spiel erfolgreich und konnten mit 2:0 vom Platz gehen. Natürlich. Wieder Pause und ein klein wenig Sangesaustausch mit der AS. Nun ja, die könnens halt nicht besser :-P. Nee nee, paßt schon, irgendwie.

36

Das Achtelfinale hatte die arroganten Arschlöcher für uns als Stoplerstein aufm Weg zum Sieg. Und sie erwiesen sich als der erwartet starke Gegner. Die normale Spielzeit reichte nicht aus. Kein Tor. Also übers Strafstoßschießen. Und da hatten wir die Oberhand behalten. Dank an unseren Torhüter, der wie immer die coolste Sau in der ganzen Halle war. Dem konnte kein Krach und gar nichts davon abhalten in der Halle zu schlafen. Was für eine arschruhe der Kerl hat, alle Achtung. Aber auch der Keeper der arroganten Arschlöcher ist ein Guter :-D (liebe Grüße an F. alias M).

Und wieder mit Leuten quatschen. Unterstützen. Naja, was man eben so macht bei einem Turnier. Und der 'club der toten Gegengerade' (und ich dachte da erst an die AS) stand im Viertelfinale wirklich als unser Stoplerstein da. Konnten wir uns noch mit 0:0 über die Zeit relativ gut halten, wobei wir augenscheinlich besser waren, war im Strafstoßschießen diesmal für uns das Ende. Jetzt will ich nicht wieder mit Vorurteilen kommen, sagen daß unsere beiden Briten es hätten wohl bleiben lassen sollen aufs Tor zu scheißen. Wie geschrieben, ich werde es nicht erwähnen, aber mal ganz ehrlich, wer hat die nur antreten lassen? Wir wissen doch alle, England und Strafstöße

Und so haben wir unsere Halbfinale und Finale Wimpel verschenkt und noch ein Shirt an den FCSR & Fanladen. Haben den restlichen Spielen zugesehen, angefeuert und mitgejubelt.

Und zum Schluß gab es die große Siegerehrung. Schade nur, daß nicht mehr alle Mannschaften anwesend waren. Denn niemand geht bei so einem Turnier leer aus.

Vielen Dank im Namen der Breitseite für dieses gelungene Turnier! Vielen Dank für Eure Mühe und Arbeit, die Ihr Euch

32,

mal wieder gemacht habt. Wir freuen uns schon aufs nächste Turnier.

Euer Jens, der für die Richtigkeit der Spielergebnisse keine Garantie übernimmt.

Ach ja, wir haben unseren 6. Platz verteidigt. Und hier geht es zur Trophäensammlung:



Hande weg!

Was zu viel ist, kommt ins Netz

38.

**Kauf
dich
glücklich**

**Krisensichere
Anlage**

BREITSEITE

Sankt Pauli